

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der eidgenössischen Volksabstimmung vom 23. Oktober 1910 (Initiativbegehren betreffend Proportionalwahl des Nationalrates).

(Vom 11. November 1910.)

Tit.

Am 23. Oktober 1910 fand die eidgenössische Volksabstimmung über das Initiativbegehren um Einführung der Verhältniswahl für den schweizerischen Nationalrat statt.

Unsere Botschaft vom 25. Februar 1910 über dieses Initiativbegehren ist abgedruckt im Bundesblatt 1910, Band I, Seite 477.

Das Initiativbegehren selbst hatte folgenden Wortlaut:

„Art. 73 der Bundesverfassung ist aufgehoben und wird durch folgenden Artikel ersetzt:

„Die Wahlen in den Nationalrat sind direkte. Sie finden nach dem Grundsatz der Proportionalität statt, wobei jeder Kanton und jeder Halbkanton einen Wahlkreis bildet.

„Die Bundesgesetzgebung trifft über die Ausführung dieses Grundsatzes die nähern Bestimmungen.

„Bis zum Erlass eines Bundesgesetzes wird die Ausführung durch eine Verordnung des Bundesrates geregelt.

„Das proportionale Wahlverfahren findet zum erstenmale für die Gesamterneuerung des Nationalrates im Jahre 1911 Anwendung.“

Die Bundesversammlung beschloss hierüber unterm 7. Juni 1910 (Bundesbl. 1910, IV, 304):

„1. Dem Initiativbegehren betreffend Proportionalwahl des Nationalrates wird nicht zugestimmt.

„2. Das Initiativbegehren wird dem Volk und den Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

„3. Dem Volke wird die Verwerfung des Initiativbegehrens beantragt.“

Durch Beschluss vom 1. Juli haben wir sodann den Tag der Volksabstimmung festgesetzt (Bundesbl. 1910, IV, 306).

Das Ergebnis der Volksabstimmung ist nach den Berichten der Kantonsregierungen folgendes:

Ergebnis der eidgenössischen Volksabstimmung vom 23. Oktober 1910 über das Initiativbegehren für die Proportionalwahl des Nationalrates.

Kantone	Stimm- berechtigte	Abgegebene Stimmzettel			Ja	Nein	Standesstimme
		Gültig	Leer	Ungültig			
Zürich	109,197	82,815	2673	100	40,838	41,977	Nein
Bern	141,879	72,227		387	29,222	43,005	Nein
Luzern	38,862	26,144		259	14,822	11,322	Ja
Uri	5,072	3,140		26	2,411	729	Ja
Schwyz	13,882	6,603	50	58	4,430	2,173	Ja
Obwalden	4,119	1,887	9	3	1,368	519	Ja
Nidwalden	3,197	1,603	5	5	1,054	549	Ja
Glarus	8,191	5,568		86	2,258	3,310	Nein
Zug	6,600	3,670		28	2,512	1,158	Ja
Freiburg	31,812	15,629		135	3,918	11,711	Nein
Solothurn	26,904	20,624	86	170	11,291	9,333	Ja
Baselstadt	22,387	11,925	61	9	6,746	5,179	Ja
Baselland	15,810	7,879	53	14	2,891	4,988	Nein
Schaffhausen	9,219	7,424		88	2,462	4,962	Nein
Appenzell A.-Rh.	13,564	10,906	163	12	2,355	3,551	Nein
Appenzell I.-Rh.	3,076	2,529	49	5	1,758	771	Ja
St. Gallen	64,471	56,828	1006	—	29,469	27,359	Ja
Graubünden	25,616	17,131		277	8,037	9,094	Nein
Aargau	49,726	42,360	881	50	18,763	23,597	Nein
Thurgau	28,784	24,102	577	34	9,153	14,949	Nein
Tessin	40,439	14,868	182	52	9,785	5,083	Ja
Waadt	71,540	33,037	66	91	11,964	21,073	Nein
Wallis	30,442	13,708	77	44	8,353	5,355	Ja
Neuenburg	31,009	13,765	51	16	8,444	5,321	Ja
Genf	27,881	9,127	75	22	6,001	3,126	Ja
Total	823,679	505,499			240,305	265,194	

Hiernach ist das Initiativbegehren mit 265,194 gegen 240,305, also mit 24,889 Stimmen verworfen, dagegen mit 10 ganzen und 4 halben Standesstimmen gegen 9 ganze und 2 halbe Standesstimmen angenommen worden. Die verlangte Partialrevision der Bundesverfassung ist somit gemäss Art. 123 dieser Verfassung, da sie nicht von der Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Bürger angenommen wurde, abgelehnt worden. Einsprachen gegen die Abstimmungsverhandlungen sind nicht erfolgt.

Indem wir Sie ersuchen, von diesem Ergebnis Vormerkung zu nehmen, benützen wir auch diesen Anlass, Sie, Tit., unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 11. November 1910.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Comtesse.

Der I. Vizekanzler:

David.



**Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der
eidgenössischen Volksabstimmung vom 23. Oktober 1910 (Initiativbegehren betreffend
Proportionalwahl des Nationalrates). (Vom 11. November 1910.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.11.1910
Date	
Data	
Seite	425-428
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 977

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.